

Pressemitteilung

Essens erste Bürgermeisterin Julia Jacob beim Spatenstich – ruhrfibre-Glasfaserausbau in Rellinghausen schreitet voran

Essen, 14. Juli 2023. Mit dem Spatenstich im zweiten Essener Ausbaugbiet, das Teile von Rellinghausen, Stadtwald und Bredeney umfasst, verfolgt ruhrfibre weiter sein Ziel, die Stadt flächendeckend mit hochleistungsfähigem, schnellem Internet zu versorgen. Von diesem groß angelegten Infrastrukturprojekt, an dem die Stadt Essen über ihre Tochtergesellschaft, die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV), beteiligt ist, sollen rund 150.000 Haushalte, Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen profitieren. Der Einladung folgten zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner, ansässige Vereine und Unternehmen, aber auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik. Julia Jacob, Essens erste Bürgermeisterin, begrüßte alle Gäste und übergab das Wort an Florian Donath, Geschäftsführer bei ruhrfibre sowie Philipp Graune, Senior Program Manager Fiber bei Vodafone Deutschland – Partner von ruhrfibre.

Der heutige Tag war besonders von drei Dingen geprägt – großem Interesse, vielen Gesprächen und einer Menge Gäste, darunter auch viele Vertreter und Entscheider aus der lokalen Politik, die sich gerne ein Bild vom ruhrfibre-Glasfaserbauvorhaben machen wollten. Gemeinsam wurde der Spatenstich beim Restaurant Kockshusen in Rellinghausen gefeiert, zunächst mit dem offiziellen Teil, im Anschluss mit einer geselligen Runde, bei der alle Interessierten ihre Fragen zu Glasfaser und dem Ausbau stellen konnten. So gehören auch teilweise die Stadtteile Stadtwald und Bredeney zum Ausbaugbiet, die sukzessive mit Glasfaser ausgebaut werden. Häufig gefragt und genauso häufig beantwortet: das Thema Anmeldung. Bis der Bagger vor der Türe vorbeirollt. So lange können interessierte Anwohnerinnen und Anwohner ihren kostenlosen Glasfaseranschluss von ruhrfibre anmelden. Auch Haus- und Wohnungseigentümer in zehn weiteren Stadtteilen können sich bereits jetzt registrieren unter www.ruhrfibre.de

Punkt 14 Uhr startete der offizielle Teil. **Essens erste Bürgermeisterin Julia Jacob** ergriff das Wort und begrüßte alle Gäste. „Ich freue mich sehr über die Einladung, um den heutigen Spatenstich in Rellinghausen für ein zukunftsweisendes Bauprojekt zu setzen. Glasfaser rückt mehr und mehr in den Fokus, besonders im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung. Mit dem Projekt ruhrfibre arbeiten wir gemeinsam daran, den Glasfaserausbau zielgerichtet voranzutreiben, um allen Essenerinnen und Essenern und ansässigen Institutionen die Möglichkeit für ein hochleistungsfähiges Internet zu bieten. So ein Vorhaben braucht Zeit und Durchhaltevermögen, aber auch Verständnis für die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner.“

Florian Donath, Geschäftsführer bei ruhrfibre und ausgewiesener Bauexperte, hatte bei seiner Begrüßungsrede ein breites Lächeln im Gesicht. „Ich finde es einfach großartig, wie viele Gäste beim heutigen Spatenstich in Rellinghausen dabei sind. Auch für mich ist das immer ein Highlight, nicht im Büro, sondern direkt vor Ort zu sein. Uns ist wichtig, dass sich alle Essenerinnen und Essener gut

abgeholt fühlen, Glasfaser und dessen Vorteile verstehen und merken, dass wir bei ruhrfibre greifbar sind. Dass unser Vorhaben so viele Unterstützer aus der lokalen Politik hat, und sich die Stadt selbst daran beteiligt, ist etwas ganz Besonderes.“

Bereits vor Beginn der Bauarbeiten haben sich über 40 Prozent aller Immobilieneigentümer für einen Anschluss von ruhrfibre entschieden. **Christopher Rautenberg, Geschäftsführer bei ruhrfibre**, kommentiert: „Wir freuen uns über den überwältigenden Zuspruch zu unserem Angebot in Essen-Stadtwald und Rellinghausen und sind ganz sicher, hier in Summe zwei Drittel aller Haushalte auf unser Netz holen zu können.“

Philipp Graune, Senior Program Manager Fiber bei Vodafone Deutschland, kam für ruhrfibres exklusiven Vermarktungspartner zum Spatenstich. „Wir freuen uns, dass der Netzausbau in Essen zügig vorangeht. Denn Glasfaseranschlüsse sind von entscheidender Bedeutung für die Anwohnerinnen und Anwohner der Ruhrmetropole und treiben die digitale Zukunft voran. Denn die ultraschnellen Verbindungen revolutionieren die Art und Weise, wie wir zukünftig kommunizieren, arbeiten und leben. Gemeinsam mit ruhrfibre machen wir Essen zu einer der modernsten Gigabit-Regionen Deutschlands. Und setzen dabei starke Impulse für Wachstum, Wirtschaftsleistung und Wohlstand.“

Willi Hachenberg, Chef vom Restaurant Kockshusen, und sein Team kümmern sich beim Spatenstich um das leibliche Wohl der Gäste mit Kaltgetränken und kleinen Leckereien. Nach dem offiziellen Teil plauderte er aus dem Nähkästchen. „Ich bin begeistert, dass der Spatenstich hier stattfindet. Als Restaurantbetreiber ist stabiles Internet essenziell. Nicht nur die Kasse, auch meine mit smarten Geräten ausgestattete Küche wird per Fingertipp am Smartphone gesteuert. Stellen Sie sich mal vor, wenn das Internet ausfällt, da bleibt die Küche kalt. Meinen Glasfaseranschluss von ruhrfibre habe ich direkt beantragt. Ich freue mich schon darauf, denn damit bin ich für eine immer digitaler werdende Zukunft bestens ausgestattet, egal wie viele Geräte gleichzeitig im Einsatz sind.“

Kostenfrei ruhrfibre Glasfaserhausanschluss beantragen

Der Glasfaserhausanschluss von ruhrfibre ist in den ersten beiden Ausbaugebieten, die momentan Teile von Werden, Fischlaken, Heidhausen, Rellinghausen, Stadtwald und Bredeney umfassen, solange kostenlos, bis der Bagger an der Haustüre vorbeirollt. Weitere Stadtteile folgen. Auf der ruhrfibre-Website können interessierte Haus- oder Wohnungseigentümer und -eigentümerinnen einen Grundstücksnutzungsvertrag (GNV) unterzeichnen, um ohne Selbstkostenbeteiligung ein eigenes Glasfaserpaar in den Keller gelegt zu bekommen. Bei Gebäuden mit drei oder mehr Wohneinheiten übernimmt ruhrfibre ebenfalls die Kosten für die Verlegung der Glasfaserleitungen vom Keller bis in die Wohnungen. Auch für Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern ist die Inhaus-Installation samt Installationspaket (Anschluss und Inbetriebnahme der Hardware durch einen Techniker) kostenlos, wenn sie neben dem GNV auch gleich einen Glasfaser-Tarif beim Partner Vodafone bestellen. Weitere Informationen zum Anschluss finden Sie online unter www.ruhrfibre.de/anschluss. Einen passenden Tarif zur Nutzung des Glasfaseranschlusses gibt es bei Vodafone unter www.vodafone.de/essen.

Über ruhrfibre

ruhrfibre basiert auf einer Partnerschaft zwischen der Stadt Essen, dem führenden global aktiven Infrastrukturinvestor DIF Capital Partners und dem Projektentwickler metrofibre zum Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Das gemeinsame Ziel ist, in den

kommenden Jahren rund 150.000 Haushalte in Essen mit Gigabit-Internet durch ein hochmodernes Glasfasernetz zu versorgen – ebenso wie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen. ruhrfibre betreibt dabei kein eigenes Endkundengeschäft, sondern errichtet und betreibt passive Infrastruktur, die Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen perspektivisch diskriminierungsfrei pachten können, um darüber eigene Tarife anzubieten. Das Investitionsvolumen für den Glasfaserausbau in Essen beläuft sich auf ca. 180 Millionen Euro und wird ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern ausschließlich privatwirtschaftlich finanziert. Die Stadt Essen ist über die Essener Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft mbH (EVV) an der Netzgesellschaft beteiligt. Das Partnerschaftsmodell von ruhrfibre hat Pioniercharakter in Deutschland für den Glasfaserausbau in urbanen Räumen.

Mehr Informationen unter www.ruhrfibre.de.

Pressekontakt:

Pressestelle ruhrfibre Essen GmbH
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Vivian Stürmann
Tel.: + 49 211 8892 150-31
E-Mail: presse@ruhrfibre.de